

& SCHILTACH *mit Lehengericht* SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

3. Dezember 2020

69. Jahrgang / Nummer 49

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlemer Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

STADT SCHILTACH



STIEFELAKTION 11. DEZEMBER



Liebe Kinder,

eure Stiefel könnt ihr ab dem 11. Dezember bei folgenden Betrieben in Schiltach wiederfinden:

Trautwein Ledermoden
Mode Haberer
Elektro Heinrich
Kreativwerkstatt

Optik Nagler
Raiffeisen
Betten Prinz
Bären-Treff

Café Bachbeck
I.C. Wolber
Blumen Götz





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 03.12.2020:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
Fr, 04.12.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Sa, 05.12.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
So 06.12.2020:	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Mo, 07.12.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Di, 08.12.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Mi 09.12.2020:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral Apotheke Winzeln,	Tel.: 07402-466	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

beitrag 2021 ist der **01.01.2021**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

**Pferde
Schweine
Schafe
Hühner
Truthühner/Puten**

Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de



Begegnungsstätte "Treffpunkt"

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 4.12.20 & Mittwoch 9.12.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Krimis, Kinder – und Jugendbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.



Schiltach/Schenkenzell

Weihnachtslichtle

Die Weihnachtsgeschenke für unsere Aktion „Weihnachtslichtle“ können ab sofort im Kreisel abgegeben werden. Die Abgabe sollte möglichst bis Anfang kommender Woche erfolgen. Ab dem 12. Dezember werden wir dann mit der Ausgabe an die Kinder beginnen. In diesem Jahr müssen wir leider auf ein gemeinsames Treffen verzichten. Das Weihnachtslichtle-Team wird daher den Kindern die Geschenke direkt nach Hause bringen.

Zu unserer Überraschung haben sich in diesem Jahr sehr viele Kinder neue Schuhe gewünscht. Ein sinnvolles Geschenk und dieser Wunsch wird sicherlich für die meisten in Erfüllung gehen. Es hat uns auch gefreut, dass nicht nur Kinder aus Flüchtlingsfamilien an der Aktion teilgenommen haben.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die bei dieser Aktion mitgemacht oder uns durch eine Geldspende unterstützt haben!

Neuer Laptop oder Computer zu Weihnachten?

Wir nehmen gerne Ihren alten! Seit Anfang des Jahres unterstützen wir Schulkinder aus Familien mit geringem Einkommen und stellen ihnen überwiegend kostenlos gebrauchte Laptops oder PCs zur Verfügung. Ein IT-Fachmann aus Syrien, der vor einigen Jahren als Flüchtling nach Schiltach kam, bereitet die gebrauchten Geräte fachmännisch auf und installiert ein aktuelles Betriebssystem, bei Bedarf wird auch die Festplatte getauscht. Seit Beginn der Aktion wurden bereits mehrere Geräte an Familien ausgegeben.

Spenden von PCs, Laptops, Bildschirmen, Druckern und sonstigem Zubehör nehmen wir gerne entgegen. Die Geräte sollten jedoch noch in einem brauchbaren Zustand sein und möglichst nicht älter als ca. 5 Jahre. Im IT-Bereich ist die Lebensdauer der Geräte leider sehr kurz.

Familien mit geringem Einkommen, die Bedarf an einem Computer oder Laptop haben, dürfen sich gerne bei uns melden.

Tel./WhatsApp: 0176 95 464 364

Email: info@sone-ev.de



Hauptstraße 11 in Schiltach (gegenüber „Bären-Treff“)

Verlängerte Öffnungszeiten im Dezember:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15 – 18 Uhr sowie Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr

Seit 1. Dezember hat der Kreisel wieder geöffnet. Das ganze Team freut sich, dass es nun endlich wieder losgeht, denn aktuell haben wir so viele schöne und gute Winterkleidung anzubieten, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Leider können aufgrund der Corona-Situation nur drei Kunden gleichzeitig den Laden besuchen. Wir haben daher die Öffnungszeiten im Dezember um eine Stunde verlängert. Familien mit mehreren Kindern bieten wir auch Sondertermine außerhalb der genannten Öffnungszeiten an. Termine können telefonisch oder per WhatsApp unter folgender Rufnummer vereinbart werden: Tel./WhatsApp: 0176 95 464 364

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14, 77761 Schiltach

Telefon: 07836/2044

E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14

E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Samstag, 05.12.2020

18.00 Musikalisches Abendgebet im Advent/Stadtkirche

Sonntag, 06.12.2020 – 2. Advent

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell; mit Pfarrer Markus Luy

10.00 Gottesdienst in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy

Kollekte jeweils für „Brot für die Welt“

Kindergottesdienst-Online mit Entwürfen für KiGo im Kinderzimmer

Montag, 07.12.2020

19.30 Ökumenisches Hausgebet im Advent/Gebetsordnungen liegen in der Kirche aus!

Dienstag, 08.12.2020

19.30 Kirchengemeinderatssitzung/Pater-Huber-Saal

Mittwoch, 09.12.2020

15.30 Konfirmanden-Unterricht/DRK-Heim, Hauptstraße 3 (Alte Post)

Kindergottesdienst im Kinderzimmer

Die bewährte Aktion mit Entwürfen für eine Kindergottesdienst-Feier in den Familien wird nun fortgesetzt. Für den

kommenden Sonntag steht ein Entwurf für den Kindergottesdienst zum Download auf der Homepage

www.ev-kirche-schiltach.de bereit. Den Familien wünschen wir einen gesegneten Advent.

Brot für die Welt – Sammlung 2020

Die 62. Aktion „Brot für die Welt“ steht unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“ und wird durch Spendenaufrufe im Gemeindebrief und die Kollekten in den Adventsgottesdiensten auch von der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell unterstützt. Weitere Informationen gibt es im Info-Flyer und unter www.brot-fuer-die-welt.de.

Abendgebet an drei Adventssamstagen

Am Samstag, 05. Dezember um 18 Uhr stimmt das Abendgebet mit Lesungen von Pfarrer Markus Luy und adventlicher Musik mit Cello (Emma Schuffenhauer) und Flöte (Mareike Götz) auf den 2. Advent ein. Sie sind herzlich eingeladen, sich für eine halbe Stunde, unter den üblichen Abstands- und Hygieneregeln, an der Botschaft zu Weihnachten zu erfreuen.

Gottesdienstalternativen an Heiligabend

An Heiligabend finden in diesem Jahr weder in Schiltach noch in Schenkenzell Präsenzgottesdienste statt. So hat es der Kirchengemeinderat schweren Herzens und nach gründlichem Abwägen beschlossen.

Ab nachmittags kann online ein Weihnachtsgottesdienst, aufgenommen in unserer Stadtkirche, über unsere Homepage abgerufen werden, auch ist jeder und jede eingeladen, in den eigenen vier Wänden Gottesdienst zu feiern. Als Hilfestellung wird in jeden evangelischen Haushalt die Broschüre „Anders Weihnachten feiern“ verteilt. Sie wurde in ökumenischer Zusammenarbeit der Erzdiözese Freiburg und der badischen Landeskirche erstellt.

Eine ökumenische Schaufenster-Weihnacht trägt Bethlehem in unsere Stadt. Zahlreiche Schaufensterinhaber auf dem Weg zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche haben sich bereit erklärt, von Heiligabend

bis zum 6. Januar einen Teil ihrer Schauflächen für eine Krippe und Impulsplakate zur Verfügung zu stellen. Für Erwachsene und Kinder gibt es dann jeweils kurze Texte oder Anregungen zum Mitmachen oder Nachdenken. Über einen QR-Code auf dem Plakat können zudem Audio-dateien abgerufen werden.

Eines war dem Kirchengemeinderat noch sehr wichtig: Die Kirchen werden an Heiligabend nicht dunkel bleiben, sondern hell erleuchtet und für kurze Besuche geöffnet sein, sodass jeder und jede einen Moment in die Atmosphäre eintauchen und das Friedenslicht aus Bethlehem wie jedes Jahr mit nach Hause nehmen kann.





Töne und Texte im Advent

Ein musikalisches Abendgebet

5. Dezember 2020:
Cello & Flöte mit Texten von M. Luy

12. Dezember 2020:
Die Bäänd mit Texten des Jenga Teams

19. Dezember 2020:
Flöte & Laute mit Texten von M. Luy

Jeden Samstag im Advent, 18 Uhr
Dauer ca. 30 min

Ev. Stadtkirche Schiltach

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

„Gott handelt... an Maria, an Josef und an uns“ (Mat 1,18-25)

Mittwoch, 9. Dezember 2020

17.30 Uhr Bibelgespräch mit Harald Weißer

1. Korinther 2,1-5 „Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten.“

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Losungen & Kalender für 2021

Noch bis Sonntag, 6.12.20, sind Kalender & Losungen bei uns erhältlich. Danach wird alles zurückgeben! Schauen Sie doch vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein oder

nach telefonischer Absprache (Heinrich Oertel 8432). Sie sind herzlich willkommen!

„Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die erste... zweite... dritte... vierte Kerze brennt.“ So singen es viele von uns in der Adventszeit. Und mit jeder Kerze kommen wir Weihnachten näher, dem Fest der Geburt unseres Heilandes Jesus Christus. Jesus Christus, der spricht (Joh 8,12): „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Was ist das Besondere an Licht? Was verbinden wir mit einer Kerze? Und was meint Jesus wenn er sagt, dass er das Licht der Welt ist? Schauen wir uns ein typisches Kerzenlicht an. Eine brennende Kerze gibt Licht und Wärme. Nicht besonders viel aber immerhin. Und abgesehen vom „kalten Licht“ gehören Licht und Wärme immer zusammen. Das merken wir besonders bei der Sonne, wie viel Licht und Wärme die an einem heißen Sommertag geben kann.

Und das einmalige bei einem Licht: Nur Licht kann die Dunkelheit besiegen. Nur Licht erhellt die Finsternis. Nur Licht macht unser Leben hell. Und das ist für uns Menschen lebenswichtig, denn wir Menschen sind nicht für die Finsternis geschaffen, sondern für das Licht. In der Dunkelheit kommen wir nicht zurecht. Das gilt nicht nur für den äußeren Menschen, für unseren Leib, sondern auch für den inneren, für den geistigen und geistlichen Menschen. Wir brauchen Licht, um leben zu können.

Dunkelheit und Finsternis sind auch Beschreibungen für unsere Gottestrennung, für den Zustand von uns Menschen nach dem Sündenfall. So schreibt der Apostel Johannes von der Menschwerdung Jesu (Joh 1,5): „Und das Licht (Jesus) scheint in der Finsternis, und die Finsternis (die Welt, wir Menschen) hat's nicht ergriffen.“ Und zwei Kapitel weiter (3,19): „Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis (die Sünde) mehr als das Licht (Jesus), denn ihre Werke waren böse.“

Zusammengefasst heißt das, dass wir Menschen selbst am schönsten, hellsten und sonnigsten Sommertag immer noch in der Finsternis und Kälte der Gottestrennung leben. Und aus eigener Kraft kommt da keiner heraus. Das ist wie bei einer Kerze. Eine Kerze kann sich nicht selbst anzünden. Die kann sich anstrengen wie sie will und dicke Backen machen... aus eigener Kraft kann sie sich nicht entflammen. Nur wenn jemand eine Kerze anzündet, kann sie brennen, leuchten, Wärme geben, die Menschen erfreuen... ihre „Lebensaufgabe erfüllen“.

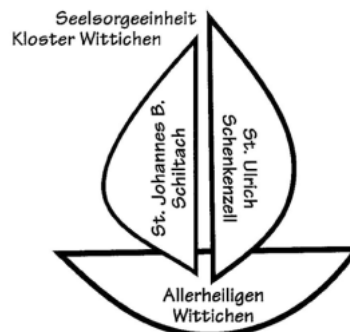
Und so ist es bei uns Menschen. Aus eigener Kraft können wir unglaublich viel tun, doch um Gott zu gefallen wird es nie reichen. Ob mit Corona oder ohne Corona, ob mit großer Verwandtschaft oder ganz allein... egal, wie wir das Weihnachtsfest feiern, ohne Jesus fehlt das Wichtigste. **Friedrich von Bodelschwingh** sagte: „Der gesunde Mensch ist krank, wenn sein Blick haften bleibt an den armen vergänglichen Dingen dieser Erde. Der kranke Mensch ist gesund, sobald er durch den Glauben Zugang gefunden hat zur ewigen Hoffnung.“

Und so spricht Jesus in unser aller Leben hinein: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Jesus ist sozusagen die Sonne Gottes, das strahlende Licht, das unserem inneren und äußeren Leben Licht und Wärme schenken möchte. Jesus muss uns „anzünden“ damit wir für Gott brennen und unser Leben im richtigen Licht sehen. Wo Jesus ist, da wird es hell, da beginnt ein neues Leben, wie es nur Gott schenken kann.

Advent und Weihnachten bedeutet an Jesus zu glauben und mit ihm zu leben. „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben“ (Joh 1,12). Adventus Domini, das heißt „Ankunft des Herrn“ Dass Jesus in unseren Herzen ankommt und wir für IHN brennen, das wünsche ich uns.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 05.12. bis 11.12.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:

**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:

**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis**

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach **telefonischer Anmeldung** und unter den **aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien** statt. Zur Anmeldung zum Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro. Für die Gottesdienste während der Woche liegen Anmeldeformulare an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Samstag, 5. Dezember 2020 – Hl. Anno, Bischof von Köln

16.00 Uhr	St. Jakob: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Bartholomäus: Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Ulrich: Hl. Messe (im Ged. an Verst. d. Familien Wagner u. Dietler / Ruth Dölker)

Sonntag, 6. Dezember 2020 – 2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus

8.30 Uhr	Mater Dolorosa: Hl. Messe
8.30 Uhr	St. Roman: Hl. Messe
10.00 Uhr	Bolzplatz OW-Walke: Kinder- u. Familiengottesdienst
10.30 Uhr	St. Johannes B.: Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Laurentius: Hl. Messe
16.30 Uhr	St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	St. Cyriak: Abendgebet im Advent

Montag, 7. Dezember 2020 – Hl. Ambrosius

19.30 Uhr	Seelsorgeeinheiten: Ökumenisches Hausgebet im Advent
-----------	--

Dienstag, 8. Dezember 2020 – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

6.00 Uhr	St. Cyriak: Rorate-Wortgottesfeier
17.50 Uhr	St. Ulrich: Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	St. Ulrich: Roratemesse (in einem Anliegen)
18.30 Uhr	Marien: Hl. Messe zum Patrozinium

Mittwoch, 9. Dezember 2020 – Hl. Johannes Didacus (Juan Diego)

18.00 Uhr	Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Allerheiligen: Roratemesse (im Ged. an Engelbert Schmider -Vortal- u.

verst. Angeh. / Rufus Pereira)
18.30 Uhr St. Cyriak: Roratesmesse

Donnerstag, 10. Dezember 2020

6.00 Uhr St. Laurentius: Roratesmesse
18.30 Uhr St. Johannes B.: Roratesmesse
(im Ged. an Alexander Dietz u. Heinrich Felinger)

Freitag, 11. Dezember 2020 – Hl. Damasus I., Papst

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Schenkenzell St. Ulrich:

Freitag, 11.12.

Krankenbesuch und Hauskommunion

Bitte frühzeitig im Pfarrbüro Schiltach einen Termin vereinbaren!

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:



Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montag, 7. Dezember 2020 laden die Glocken unserer Pfarrkirchen um 19.30 Uhr zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Gebetstexte hierzu liegen an den Schriftenständen unserer Kirchen aus.

Beichttermine vor Weihnachten in allen drei Seelsorgeeinheiten

Pfarrer Hannes Rümmele und Kaplan Georg Henn bieten folgende Beichttermine in der Adventszeit an:

• Pfarrer Hannes Rümmele:

Donnerstag, 17. Dezember im Anschluss an die Abendmesse in St. Laurentius in Wolfach

Samstag, 19. Dezember 15.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Wolfach und nach Terminabsprache – hierfür bitte im Pfarrbüro Wolfach melden.

• Kaplan Georg Henn:

Samstag, 19. Dezember ab 15.00 Uhr im Pater Huber-Saal in Schiltach und anschließend ab 17.00 Uhr im Pfarrsaal in Bad Rippoldsau.

Adventliche Anbetung – Vorschau

Am Sonntag, den 20.12.2020 (4. Advent), sind Sie um 19:00 Uhr eingeladen zu einer adventlichen Anbetung in der Pfarrkirche in Schiltach.

Die eucharistische Anbetung wird mit Lobpreis- und Taizé-Liedern gestaltet sein und lädt uns ein, uns für das Kommen des Retters bereit zu machen.

Corona-Nothilfe-Sonderspendenaktion für das Caritas Baby Hospital in unseren drei Seelsorgeeinheiten

Spendeneingang:	6.453,00 EURO
Spendenziel:	10.000,00 EURO



in Bethlehem bedeutet auf dem Krippenplatz vor der Geburtskirche dichtes Gedränge. Ganz anders in diesem Jahr. Die Stimmung ist gedrückt, das Leben ist stark reduziert und es herrscht Ausnahmezustand. Die verheerenden langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Folgen von Covid-19 und die Angst vor Ansteckung mit dem Virus trüben die Weihnachtsfreude.

Das Caritas Baby Hospital steht vor enormen Herausforderungen und das gesamte medizinische Team leistet in dieser schwierigen Zeit enorm Großes vor Ort. Festzustellen ist ein drastischer Anstieg in Nachfragen für psychologische Beratung und finanzielle Unterstützung beim Sozialdienst, sei es für Lebensmittel, Babynahrung, Medikamente, Behandlungsgebühren bis hin zu Schulgeldunterstützung. Bedürftige und betroffene Familien haben meist einen geringen monatlichen Mindestlohn von etwa 360 EURO oder sie sind verarmt durch die hohe Arbeitslosigkeit. Kurzarbeit oder Verdienstaushilfen gibt es in Palästina nicht.

Auch im Namen der Chefarztin Dr. Hiyam Marzouqa danken wir Ihnen sehr herzlich für jede bisherige und fortlaufende Unterstützung in dieser schwierigen Zeit der Pandemie!

Ihre Spende schenkt kranken Kindern aus ärmsten und einkommensschwachen Familien die notwendige medizinische Hilfe am Geburtsort Jesu.

Herzliches Vergelt's Gott!

Kontakt: Ehepaar Renate und Diakon Willi Bröhl

Gerne können Sie Ihre zweckbestimmte SPENDE (Spendenbescheinigung ist möglich) im jeweiligen Pfarrbüro abgeben oder Sie überweisen auf das Konto unserer SEELSORGEEINHEIT AN WOLF UND KINZIG:

IBAN: DE60664527760000018863; Kennwort: Caritas Baby Hospital

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:**in Schiltach:**

montags 9.00 – 11.30 Uhr
dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges**Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach**

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 09. Dezember 2020 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Agentur für Arbeit**Entwicklung Arbeitsmarkt im November****Erholung am Arbeitsmarkt bleibt fragil**

- **11.900 Arbeitslose im Agenturbezirk**
- **225 Arbeitslose weniger als im Vormonat**
- **Arbeitslosenquote konstant bei 4,2 Prozent**

Zum Stichtag Mitte November waren 11.900 Frauen und Männer ohne Arbeit, das sind 225 Personen oder 1,9 Prozent weniger als im Oktober. Die Arbeitslosenquote bleibt wie im Vormonat bei 4,2 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 2,8 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit hat im Vergleich zum Vormonat nochmals leicht abgenommen. Es meldeten sich 2.460 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos, 1.164 unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit (minus 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Dem standen knapp 2.690 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber. 1.085 Personen konnten im November ihre Arbeitslosigkeit beenden und eine Beschäftigung aufnehmen. Das sind ganze 28,7 Prozent (242 Personen) mehr als im Vorjahresmonat. „Der Arbeitsmarkt profitiert von der wirtschaftlichen Aufholjagd der letzten Monate, allerdings nur in bestimmten Branchen und vor allem im Bereich der befristeten Beschäftigungsverhältnisse“, erläutert Scholz. Die Zahlen beziehen sich immer auf den Stichtag zur Monatsmitte. Mit den Daten von diesem Monat können die Auswirkungen des November-Lockdowns deshalb nur eingeschränkt abgebildet werden. „Insofern ist die starke Entwicklung, die sich in den aktuellen Arbeitsmarktzahlen spiegelt, auf Nachholeffekte der letzten Monate zurückzuführen.“ Die Zahl der im November neu gemeldeten Arbeitsstellen ist im Vergleich zum Oktober gesunken (minus 47 oder 3,6 Prozent weniger als im Oktober, minus 96 oder 7,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat). „Die Nachfrage nach Arbeitskräften lässt jedes Jahr zum Jahresende hin nach. Das aktuelle Ausmaß lässt sich durch die wirtschaftlich angespannte Lage und die Einschränkungen durch Corona erklären. Wir erkennen eine deutliche Zurückhaltung der Betriebe bei der Meldung von offenen Stellen“, so Scholz weiter.

Kurzarbeit

Nachdem die Anzeigen für Kurzarbeit im dritten Quartal deutlich zurückgegangen waren und im August ihren Tiefstand seit Beginn der Corona-Krise erreicht hatten, steigt die Anzahl an neuen Anzeigen im November deutlich. Viele Betriebe haben während des November-Lockdowns erneut daraufgesetzt, Arbeitsausfälle mit dem Kurzarbeitergeld auszugleichen, um ihre Beschäftigten zu halten. In diesem Monat sind 416 neue Anzeigen von Betrieben aus dem Agenturbezirk eingegangen (im Oktober waren es 109 Anzeigen). Damit wurde Kurzarbeit für 3.068 Beschäftigte angemeldet (im Oktober waren es 1.398 Personen). Für die Monate März bis Mai liegen die endgültigen Zahlen zur Kurzarbeit auf Basis der erfassten Abrechnungslisten vor. Im Mai haben 3.648 Betriebe im Agenturbezirk Rottweil – Villingen-Schwenningen Kurzarbeit umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Es befanden sich 53.444 Frauen und Männer in Kurzarbeit. Die Kurzar-

beiter-Quote lag im Mai bei 24,9 Prozent für den Agenturbezirk. Die Quote stellt den Anteil der Kurzarbeiter an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dar.

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen ist die Arbeitslosenquote leicht gesunken. Der Rückgang betrug 0,1 Prozentpunkte, die Quote liegt bei 4,1 Prozent. Im November waren 3.378 Menschen arbeitslos gemeldet (91 Personen weniger als im Vormonat).

Die Arbeitslosenquote im Schwarzwald-Baar-Kreis liegt unverändert bei 4,7 Prozent. 5.709 Personen waren im November ohne Arbeit (22 Personen mehr als im Vormonat). Im Landkreis Rottweil sank die Arbeitslosenquote auf 3,4 Prozent (0,2 Prozentpunkte weniger als im Vormonat). Der Bestand an Arbeitslosen hat sich um 156 verringert, insgesamt waren 2.813 Personen im Kreis arbeitslos gemeldet.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im Agenturbezirk hat die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) abgenommen, im Bereich der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 7.476 Personen, das sind 292 weniger als im Vormonat und 2.931 mehr Personen als vor einem Jahr (plus 64,5 Prozent). Im Rechtskreis SGB II wurden 4.424 Arbeitslose gezählt. Ein Plus von 67 gegenüber Oktober; im Vergleich zum November 2019 ein Anstieg von 1.088 Arbeitslosen (plus 32,6 Prozent). Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr nach Landkreisen:

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) stieg die Arbeitslosigkeit im Schwarzwald-Baar-Kreis um 70,3 Prozent, im Landkreis Tuttlingen um 58,7 Prozent und im Kreis Rottweil um 61,3 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung (SGB II) liegt der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr bei 32,7 Prozent im Schwarzwald-Baar-Kreis, bei 32,3 Prozent im Kreis Tuttlingen und bei 32,8 Prozent im Kreis Rottweil.

Stellenmarkt

Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit wurden im November 1.255 neue Arbeitsstellen gemeldet, das waren 47 oder 3,6 Prozent weniger als noch im Oktober. Im Agenturbezirk sind insgesamt 4.288 Arbeitsstellen gemeldet, das sind 1.041 Stellen oder 19,5 Prozent weniger als Vorjahresmonat.



Weihnachtsspendenaktion der Lebenshilfe GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR!

Bau eines neuen Wohnhauses in Hausach

Unsere Wohnhäuser in Wolfach und Haslach (Haus Elsa) entsprechen nicht mehr den Vorgaben der neuen Landesheimbauverordnung und dürfen nur noch befristet betrieben werden.

Als Ersatz hierfür müssen wir ein neues Wohnhaus errichten.

Für den geplanten Neubau in Hausach haben wir bereits im letzten Jahr um Ihre Spende gebeten.

Ein Neubau erfordert hohe finanzielle Mittel.

Deshalb bitten wir Sie in diesem Jahr erneut: Unterstützen

Sie uns durch Ihre Spende, damit wir dieses zukunftsweisende Wohnprojekt umsetzen können!

Herzlichen Dank!

Ihr

Karl Burger

Vorsitzender der Lebenshilfe



Ein Spendenbrief mit Überweisungsträger ist diesem Bürgerblatt beigelegt!

Wenn auch Sie die Weihnachtsspendenaktion der Lebenshilfe unterstützen möchten:

Stichwort: „Spendenaktion“

Konto: 2121 bei der Sparkasse Haslach-Zell

(BLZ 664 515 48)

IBAN: DE65 6645 1548 0000 0021 21

BIC: SOLADES1HAL

Vereinsmitteilungen

Tierschutzverein

Mara

Mara ist eine gemütliche und ausgeglichene Katzendame, die sich gerne kraulen und auf den Arm nehmen lässt. Sie ist mit ihren vier Jahren im allerbesten Katzenalter. Mara kommt von einem Bauernhof, konnte sich in der Natur frei bewegen. Ein neues Zuhause mit Freigang wäre deshalb sehr wünschenswert. Gerne auch mit weiteren Artgenossen, mit ihnen hat die sozialisierte Kätzin absolut kein Problem. Interessenten für die liebe Mara dürfen sich gerne beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer 07422/2446032 melden.





Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Daniela Duttlinger ☎ 9397-13 Zi 11
daniela.duttlinger@schenkenzell.de
Allgemeine Verwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Grundbuch, Rechtswesen
Friedhofswesen,
Vereinswesen, Liegenschaften
Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
cornelia.kupsch@schenkenzell.de
Sozialversicherung, Grundsicherung
Wohngeld, Elterngeld
Schwerbehindertenausweise,
Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-18 Zi 10
bianca.weiss@schenkenzell.de
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsbauförderung,
Öffentlicher Personennahverkehr,
Schülerbeförderung

Thomas Haas ☎ 9397-14 Zi 12
thomas.haas@schenkenzell.de
Bauverwaltung
Bauhof, Hoch- und Tiefbau
Vermessung, Umweltschutz
Grünflächen, Ortsreinigung

Irmgard Schmid ☎ 9397-15 Zi 3
irmgard.schmid@schenkenzell.de
Melde- und Ausweiswesen
Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststätten, Formularserver
Plakatierung, Altersjubilare

Martin Schmid ☎ 9397-51 Zi 4
tourist-info@schenkenzell.de
Fax 9397-50
Tourismus, Briefmarkenverkauf,
Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen,
Fundsachen, Schankerlaubnis,
Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt,
Terminplanung etc. Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
marita.maentele@schenkenzell.de
Steuern und Abgaben
Verbrauchsabrechnungen
Erreichbar – Mo: ganztags
Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
markus.bieser@schenkenzell.de
Gemeindekasse

Corinna Bühler und Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
corinna.buehler@schenkenzell.de, claudia.buchholz@schenkenzell.de
Integrationsmanagement der
Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
Sprechzeiten in Schenkenzell:
Dienstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bauhof ☎ 7343
bauhof-schenkenzell@t-online.de

Rufnummern im Störfungsfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag Tel. 0173 / 703 29 35
Michael Harter Tel. 01733 / 43 57 33

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
(früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns:

Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Montag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Amtlicher Teil

Ortsübliche Bekanntmachung

Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen sowie Datenübermittlungen an öffentlich- rechtliche Religionsgesellschaften, das Staatsministerium sowie das Bundesamt für Wehrverwaltung

Aufgrund der §§ 36, 42 und 50 Absatz 1-3 des Bundesmeldegesetzes (BMG), §§ 12 und 18 Absatz 2 Meldeverordnung (MVO), §§ 2 Absatz 3 und 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AG-BMG) sowie § 58c Absatz 1 Satz 1 Soldatengesetz übermittelt die Meldebehörde regelmäßig bzw. auf besondere Anforderung folgende Daten an

1. das **Bundesamt für Wehrverwaltung**: Datenübermittlung von Namen und gegenwärtiger Anschrift jährlich bis zum 31. März zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

2. **Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften**: Datenübermittlung der Religionszugehörigkeit sowie weitere persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, etc.) von Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner Konfession angehören.

3. **Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen**:

Auskunftserteilung als sogenannte Gruppenauskunft (Namen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift) zum Zwecke der Werbung im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Zusätzlich bei UnionsbürgerInnen: Nutzung der Daten von UnionsbürgerInnen (Namen, Doktorgrad, derzeitige Anschrift sowie Angaben über die Staatsangehörigkeit) durch die Meldebehörde, um Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

4. **Mandatsträger, Presse und Rundfunk**: Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und von Ehejubilaren (50. und jedes folgende Ehejubiläum).

5. das **Staatsministerium**: Datenübermittlung von Namen, Doktorgrad, Geschlecht, Anschriften sowie Datum und Art des Jubiläums zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten

6. **Adressbuchverlage**: Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben zur Herausgabe von Adressbüchern in Buchform.

Eine Erteilung von Auskünften nach § 50 Absatz 1-3 BMG unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt. Eine Auskunft nach § 50 Absatz 3 BMG darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperr-

vermerk nach § 52 eingetragen ist.

Eine Datenübermittlung bzw. Auskunftserteilung unterbleibt auch, wenn die betroffene Person der Weitergabe ihrer Daten widerspricht. Dabei ist anzugeben, welchen der vorgenannten Stellen keine Daten übermittelt werden dürfen.

Der Widerspruch muss schriftlich beim Einwohnermeldeamt Schenkenzell, Reinerzastraße 12, 77773 Schenkenzell, abgegeben werden. Eine Vorlage für den Widerspruch finden Sie unter <https://www.schenkenzell.de/de/Gemeinde/Rathaus/Formulare>.

Entsprechende Erklärungen aus früheren Jahren werden auch künftig berücksichtigt.

Christbaumverkauf

Wie alljährlich werden auch zu diesem Weihnachtsfest Christbäume verkauft.

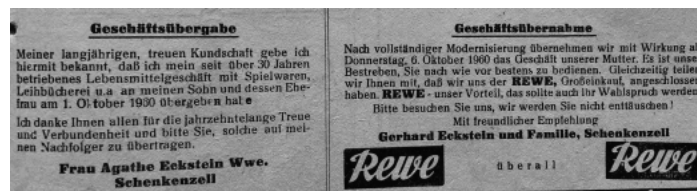
Der Verkaufstermin in Schenkenzell ist am **Samstag, 12. Dezember 2020 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr beim Rathaus.**

Sonstiges

Erinnerungen – vor 60 Jahren

Aktuell bestimmt die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen unser Leben und unseren Alltag. Um die Leser des ANB zwischendurch auf andere Gedanken zu bringen, erscheint in den nächsten Ausgaben eine Nostalgie-Serie zurück in das Jahr 1960, was das Amtliche Nachrichtenblatt damals aus der Gemeinde zu berichten hatte. Eine Ablenkung tut einfach gut.

Monat September – Oktober 1960



Handballer feiern 25jähriges Jubiläum

Schon wenige Wochen nach dem so glänzend verlaufenen Fest des 50jährigen Bestehens des Turnvereins Schenken-

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Dezember	04., 18.	04.	24.	14., 28.	28.	14.	05. Container am Bahnhof von 9.30 – 12.00 Uhr geöffnet	

zell durfte die Handballabteilung ein zweites Jubiläum begehen.

Eingeleitet wurde das Fest am Samstag mit den Verbands-spielen Triberg I – Schenkenzell II und Triberg Jugend – Schenkenzell Jugend. Bei den Aktiven siegte der Jubiläumsverein knapp mit 10:9 und sicherte sich damit die Anwartschaft auf die Meisterschaft der Kreisklasse. Die einheimische Jugend machte es dem Schwarzwaldjugendmeister sehr schwer und verlor knapp mit 11:12 Toren.

Die Feierstunde fand dann abends in der Turnhalle mit österreichischen und Schweizer Gästen statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Alois Mäntele erfolgte ein Überblick über die Geschichte der mitgliederstärksten Abteilung des Vereins.

Bei den Ehrungen wurde dem Abteilungsleiter Robert Egenter für seine langjährige und vorbildliche Arbeit gedankt. Eine weitere Ehrung wurde dem Förderer des Vereins und Ehrenmitglied Fabrikant Heinrich Kautzmann zuteil. Erinnerungsplaketten erhielten die ältesten aktiven Spieler Alois Spinner und Eugen Flaig. Der Bezirksvorsitzende des Südbadischen Handballverbandes Eugen Wagner zeichnete Robert Egenter mit der goldenen Verbandsnadel und Bürgermeister Anton Kilgus und Fabrikant Heinrich Kautzmann mit der silbernen Verbandsnadel und die aktiven Spieler Burkhard Kaufmann, Helmut Oberföll und Reinhard Groß mit der bronzenen Verbandsnadel aus.



Das Rahmenprogramm hatten die Musikkapelle, die Turnerinnen und der Schramberger Ansager und Humorist Max Zuckschwerdt übernommen.

Unter der Leitung von Gerhard Heizmann und Günter Weichenhein begann dann am Sonntagvormittag das Jubiläumsturnier mit 22 Mannschaften. In der Bezirksklasse siegte Baiersbronn vor Triberg und Schiltach. In der Kreisklasse Schenkenzell II vor Wolfach I und Sulgen; in der Altherrenklasse Schiltach vor Baiersbronn und Schenkenzell, in der A-Jugendklasse Altensteig vor Schiltach und Schenkenzell und in der Schülerklasse Schiltach vor Wolfach und Schenkenzell.

Das Jubiläumshauptspiel fand zwischen der Turnerschaft Dornbirn I und dem TV-Schenkenzell I statt. Festausklang war dann abends in der Turnhalle.

Anmerkung: Im Herbst 1934 wurde auch in Schenkenzell der Gedanke aufgegriffen, dem neuen Rasenspielfeld innerhalb des Turnvereins näher zu treten. Den ernsthaften Entschluss fasste man im Frühjahr 1935 unter der Führung von Robert Egenter. Erste Vorbereitungen zur Bildung einer 1. Mannschaft wurden getroffen. Fabrikant Heinrich Kautzmann stellte die Wiese neben der Turnhalle und dem Industriegelände auf der „Aue“ als Sportplatz zur Verfügung. Am 22. Mai 1935 war es soweit. Die Schenkenzeller Handballer trauten sich und bestritten das erste offizielle Handballspiel gegen den Patenverein, die Schramberger

Turnerschaft.

Schramberg siegte mit 21:1 Toren. Den Ehrentreffer erzielte Josef Spinner. Aller Anfang war schwer. Die Spieler aber waren überzeugt, einmal von sich hören zu lassen. Gründungsspieler waren: Josef Spinner, Karl Schwarz, Karl Hirt, Rudolf Herrmann, Leopold Lehmann, August Armbruster, Severin Armbruster, Hans Kinle, Anton Hauer, Georg Schmider, Anton Spinner, Karl Spinner, Hans Schwarzwälder, Karl Marfurt und Robert Egenter als unermüdlicher Antreiber des Ganzen.

Gasthof „Dreikönig“, Schenkenzell
S a m s t a g , 15. Oktober, ab 20.00 Uhr
Kirchweih-Tanz
S o n n t a g , 16. Oktober, ab 16.00 Uhr
Tanz-Tee
 verbunden mit
Metzelsuppe und Rehessen
 Hierzu ladet freundlichst ein F a m i l i e S c h m i d e r

Telefon in den Anfängen

Dieser Tage jährt es sich nun zum 60. Male, dass in der Raumschaft Schiltach die öffentliche Fernsprecheinrichtung eingeführt wurde. Es war eine nach heutigen Begriffen altmodische Einrichtung, die ersten Telefonapparate, die im Herbst des Jahres 1900 in den Dienst gestellt wurden. Ein an der Wand hängender großer Kasten mit einer linksseitigen Kurbel für den Anruf und einem rechtsseitigen Haken zur Aufhängung der an einem langen Stiel befestigten Hörmuschel. Die Sprechmuschel aber befand sich über dem Kasten in Mundhöhe. Und doch war es für jene Zeit ein bahnbrechender Fortschritt, mit einem entfernt wohnenden Teilnehmer über Draht sprechen zu können. Nur 8 der wirtschaftlich damals gutsituierten Firmen waren es, die sich diese Erst-Einrichtung leisten konnten oder wollten.

Die Ruf-Nr. 1 hatten die Besitzer des Schloss-Hotels Hauelsen & Wever an der Schenkenburg, die Nr. 5 das Porphyrtwerk Schenkenzell auf der Aue.



Abriss „Metzgerhäusle“

Wohl über 250 Jahre stand zwischen den Einmündungen der Pfarrstraße und der Reinerzaustraße in die Bundesstraße 294 ein kleines Wohnhaus und daneben ein Schuppen. Beide in altem Zustand und nicht gerade ein Schmuckstück für das Dorfzentrum von Schenkenzell.

Das Wohnhaus unter dem Namen „Metzgerhäusle“ bekannt, enthielt früher neben einer kleinen Wohnung einen Gemischtwarenladen und später eine Metzgerei.

Die letzten Metzger, die ihr Metier in diesem Haus betrieben, waren der 1937 im Alter von 71 Jahren verstorbene Burkhard Armbruster und sein Nachfolger, der 1944 im Alter von 40 Jahren gefallene Franz Armbruster.

Das Schlachthaus dieser Metzgerei befand sich auf dem Platz, auf welchem das Gästehaus „Ochsen“ steht. Nach dem 2. Weltkrieg wechselten die Besitzer des Grundstücks mehrere Male, bis es schließlich in den Besitz des Ochsenwirts Wilhelm Broghammer überging.

Im Zuge der Verbreiterung und Neugestaltung der Reinerzaustraße musste nun in den letzten Tagen das „Metzgerhäusle“ abgebrochen werden. Der Platz, auf dem es stand, wird zu etwa einem Drittel für die Straßenverbreiterung und den Gehweg benötigt, während die restlichen zwei Drittel als Parkplatz für den Gasthof „Ochsen“ Verwendung finden werden.

Die Familie Heckhausen, die das Metzgerhäusle zuletzt bewohnte, konnte vorläufig anderweitig unterkommen. Der neben dem abgebrochenen Hause befindliche Schuppen, unter dem Namen „Heinerhäusle“ bekannt, bleibt noch stehen. Die Gemeindeverwaltung hofft, im Laufe der Zeit und im Zuge der Baumaßnahmen um die Verschönerung des Ortsbildes, im Einvernehmen mit dessen Besitzer, auch hier später einmal eine zweckdienliche Lösung zu finden.



Willy Schoch

Vereinsmitteilungen



Schenkenzell/ Kaltbrunn

Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Schenkenzell-Kaltbrunn

An die Mitglieder der FBG Schenkenzell/Kaltbrunn **Waldprämie**

Für die Mitglieder der FBG, die einen Antrag zur Waldprämie stellen möchten, ist eine PEFC-Zertifizierung und eine bestätigte FBG Mitgliedschaft Voraussetzung.

Die Antragsteller können sich per E-Mail oder WhatsApp bei Irmgard Schmid, Raphael Wilhelm oder Egon Bühler melden, um die benötigten Unterlagen zu erhalten. Diese drucken Sie bitte aus. Das Schreiben für die Bestätigung der Mitgliedschaft senden Sie bitte ausgefüllt an irmgard.schmid@schenkenzell.de oder geben es im Rathaus (Briefkasten) ab.

Zeitnah werden die Formulare vom Vorstand unterschrieben und können, nach Benachrichtigung, im Rathaus (Irmgard Schmid, Zimmer 3) abgeholt werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Hardcore E-Biker erwirtschaften sensationelles Ergebnis beim Schnurren

Es ist zwar schon einige Monate her, als die Hardcore-E-Biker aus Schenkenzell zum zweiten Male das Schnurren im „Schlössle“ bewirteten. Doch erst jetzt konnte die Übergabe des Geldes an den „Patenverein Kinderlachen e.V.“ aus Wolfach erfolgen.

„Corona hat uns total ausgebremst“, so die Aussage von Werner Kaufmann, einem der Mitglieder der Gruppe.

Aber nichts desto trotz erfreute sich der Vorsitzende des „Patenvereins Kinderlachen“, Ulrich Pieper, über den überreichten Betrag. Die E-Biker haben es doch tatsächlich

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81/ 504-14 56

☎ 07 81/ 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

geschafft an diesem Abend einen Gewinn von 3.000,00 Euro zu erzielen. Dieses Geld wurde nun komplett an den Verein überreicht, der davon viele Kinder auf der ganzen Welt, die ansonsten keinerlei Perspektiven gehabt hätten, unterstützt, um so einen sorgenfreieren Start ins Leben zu ermöglichen.

Dieses sensationelle Ergebnis, so Kaufmann, war nur mit Hilfe von Sponsoren und Schenkenzeller Bürgern möglich, die alle ihren Teil zum Ergebnis beigetragen haben.

Die E-Biker bedanken sich deshalb bei: Alpirsbacher Klosterbräu Glauner GmbH & Co. KG, Alpirsbach, Peterstaler Mineralquellen GmbH, Bad Peterstal, Gorenflo GmbH Metzgerei & Feinkost, Schenkenzell, Raiffeisen Kinzigtal eG Markt Schiltach, Schlössle - die EventGaststätte, Schenkenzell, Forstbetrieb Edwin Bühler, Schenkenzell, Berg- und Talwiesen GbR, Schenkenzell, Sigis Backstühle, Schenkenzell, PL-Stuckateur, Maler- und Lackierarbeiten, Peter Lachenmaier, Schenkenzell, top Messebau GmbH, Inh. Klaus Groß Schenkenzell, Hofbrennerei Rinkenbachhof Schenkenzell, Rita Groß, Fräulinsberg Schenkenzell, Hubert Jehle, Burgstall Schenkenzell und Harald Irion, Schenkenzell.

Überwältigend an diesem Abend waren aber auch die Gäste des Schnurrens, von denen viele spontan ihre Rechnungen deutlich aufgerundet haben.

Euch allen, die ihr zu solch einem riesigen Erfolg beigetragen habt, ein großes Dankeschön!!

Ulrich Pieper erwähnte in seinen Dankesworten aber auch explizit die Unterstützung der Schenkenzeller für seinen

Verein. Nicht nur die E-Biker, auch einige private Personen unterstützen den Verein mit jährlichen Spenden. „Schenkenzell wird so langsam einer unserer größten Unterstützer“, so seine dankenden Worte.



Werner Kaufmann(li.) überreichte an Ulrich Pieper(re.) den symbolischen Scheck.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorbeiziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

Hildegard Kirgis

1941 – 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihr im Leben ihre Zuneigung, Wertschätzung und Freundschaft schenkten, sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und uns in stiller Verbundenheit ihre vielfältige Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank

- Pfarrer Luy für die würdevolle Trauerfeier
- der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell
- Dr. Schubert für die gute ärztliche Betreuung
- der Montagsfrauenriege und den Landfrauen für die Nachrufe
- dem DRK-Ortsverein Schiltach/Schenkenzell
- Harter Bestattungen für die persönliche Rundumbetreuung

Im Namen aller Angehörigen
Heide Engbers und Xenia Kirgis

Schiltach, im Dezember 2020